



Dokumentation

4. Bürgerforum Wunderburg

Zeit/Ort:	05.06 2019, 18:30 -21:00 Uhr im Pfarrsaal Maria Hilf, Wunderburg 4, 96050 Bamberg
Teilnehmende:	ca. 50 Akteure, Steuerungsgruppe SPGK Stadt Bamberg
Anlagen:	I. Power-Point-Präsentation 4. Bürgerforum inkl. Ergebnisse Forschungsprojekt Lehrstuhl Kulturgeographie Universität Bamberg II. Liste der priorisierten Maßnahmen

1. Begrüßung & Einstieg

Der Singkreis Wunderburg unter der Leitung von Annegret Battert-Neumann eröffnete das 4. Bürgerforum zum Einstieg mit drei Liedern – Frau Lang vom Quartiersbüro Ulanenpark moderierte inhaltlich die Lieder an. Es folgten Grußworte von Herrn Hartmut Steil (aus der Wunderburg an die Wunderburg) und Herrn Ralf Haupt (Sozialreferent der Stadt Bamberg). Frau Seemüller (Sozialplanung Stadt Bamberg) erläuterte anschließend kurz den weiteren Veranstaltungsrahmen des 4. Bürgerforums:

- **Ergebnisse** aus **Forschungsprojekten** in der Wunderburg (Frau Berlinski und Frau Hoffmann, **Lehrstuhl Kulturgeographie** Universität Bamberg)
- Wandelgang zur **Bewertung der Maßnahmen** nach Wichtigkeit und zum **Austausch untereinander** (**musikalischer Beitrag** Herr Steil und Herr Brückner)
- **Ausblick** zum **weiteren Vorgehen** in der Wunderburg

Die Wunderburger Bäcker (alphabetisch) Loskarn, Ohland und Stuber stifteten für den Abend dankenswerterweise deftige und süße Teilchen, die Brauerei Mahrs-Bräu ein 20-Liter-Fass.

2. Ergebnisse des Studierendenprojekts für die Wunderburg

Friederike Berlinski und Annika Hoffmann (Studierende der Universität Bamberg, Master Sozial- und Bevölkerungsgeographie) stellten die Ergebnisse des Studierendenprojekts für die Wunderburg vor (Ergebnisse und Inhalt finden Sie auf den Folien siehe Anlage I).

3. Wandelgang zur Bewertung der Maßnahmen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 4. Bürgerforums hatten die Möglichkeit, sich im Rahmen eines „Wandelganges“ über alle Maßnahmen nochmals einen Überblick zu verschaffen und zu dokumentieren, welche Priorität einzelnen Maßnahmen sie persönlich einräumen würden. In der Wunderburg sind 38 Maßnahmen in 5 Handlungsfeldern zur Priorisierung gestellt worden.¹ Um die Priorisierung überschaubar zu halten, wurde sie in folgender Form durchgeführt: Jeder Teilnehmende

¹ Zusammenlegung der Handlungsfelder Nachbarschaftshilfe und pflegende Angehörige für die Priorisierung, da die Initiierung von Nachbarschaftshilfe und Unterstützung pflegender Angehöriger beide Diskussionsfelder bestimmt hat.

bekam für die Priorisierung nach Handlungsfeld abgestimmt Punkte: (insgesamt 38 Maßnahme – 11 Punkte) Abgestimmt auf die Zahl der Maßnahmen je Handlungsfeld (4er-Schritte), sollte folgende maximale Zahl an Punkten vergeben werden (eine Kumulierung war ausgeschlossen):

Handlungsfelder mit

1-4 Maßnahmen: 1 Punkt

5-8 Maßnahmen: 2 Punkte

9-12 Maßnahmen: 3 Punkte

13-16 Maßnahmen: 4 Punkte usw.

Auf Grundlage der einzelnen Punktwerte wurde nach gewichteten Verteilungsmöglichkeiten eine Klassifizierung der Maßnahmen vorgenommen (siehe Anlage II).

Nach dem Wandelgang bestand Zeit zum Austausch und zur Diskussion über Inhalte und Schwerpunkte des bisherigen Beteiligungsprozesses und der erarbeiteten Maßnahmen.

4. Ausblick

Frau Seemüller und Frau Heusinger erläuterten anschließend das weitere Vorgehen: Die Priorisierung der Maßnahmen wird in den Maßnahmenkatalog eingearbeitet. Dieser wird am 11. Juli 2019 in der Sitzung des Familien- und Integrationsenats im Großen Sitzungssaal des Rathauses am Maxplatz (1. OG) eingebracht. Die Sitzung ist öffentlich. Herr Budde von der Arbeitsgemeinschaft der älteren Bürger Bambergs betonte auch die Wichtigkeit des weiteren Engagements der Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung der Maßnahmen und bat um Unterstützung seitens der Bürgerinnen und Bürger, damit die Ideen und Vorschläge auch im Stadtteil verankert werden können. Frau Seemüller warb ebenfalls um weitere Vernetzung und selbständige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. Am 12. September 2019 haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die ersten Umsetzungsschritte einzelner Maßnahmen einzuleiten:

Treffen interessierter Bürgerinnen und Bürger

12. September 2019, Quartiersbüro Ulanenpark um 18 Uhr 30.

5. Dokumentation

Die Ergebnisse des 4. Bürgerforums werden dokumentiert und stehen auch unter www.stadt.bamberg.de/sozialplanung zur Verfügung.

6. Anlagen



4. Bürgerforum Wunderburg



Zukunft seniorengerecht gestalten

Pfarrsaal Maria Hilf, Wunderburg 2b, 96052 Bamberg
05.06.2019, 18.30 Uhr

Was erwartet Sie heute?



- **Singkreis Wunderburg**
- **Grußworte**
- **Ergebnisse aus Forschungsprojekten** in der Wunderburg (Frau Berlinski und Frau Hoffmann, **Lehrstuhl Kulturgeographie** Universität Bamberg)
- Wandelgang zur **Bewertung der Maßnahmen** nach Wichtigkeit und zum **Austausch untereinander** (**musikalischer Beitrag** Herr Steil und Herr Brückner)
- **Ausblick zum weiteren Vorgehen** in der Wunderburg



Ergebnisse des Studierendenprojekts für die Wunderburg

Friederike Berlinski & Annika Hoffmann
(Studierende der Universität Bamberg,
Master Sozial- und Bevölkerungsgeographie)

Bamberg, 05.06.2019



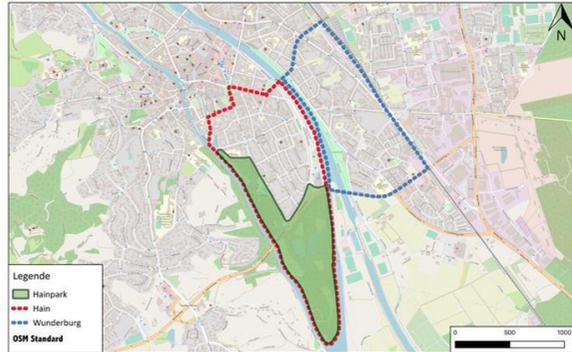
Inhalt

- Forschungsprojekt
- Freizeit, Kultur und Bildung für Alle (Identität)
- Nachbarschaftshilfe und Aufmerksamkeit
- Mobilität
- Quartiersnahe Infrastruktur
- Pflege und pflegende Angehörige
- Subjektive Eindrücke aus dem Quartier

Forschungsprojekt



- Sommersemester 2018 & Wintersemester 2019
- 16 Studierende in zwei Quartieren
- Hain und Wunderburg



4. Bürgerforum Wunderburg, 05.06.2019| Quartiersforschung | Friederike Berlinski & Annika Hoffmann

Folie 5

Forschungsprojekt



- Feldforschung im Sommer 2018
- 6.213 Einwohner*innen
in der Wunderburg
- 19% über 65 Jahren
- 2,6% über 85 Jahren



Quelle: Univ. Bamberg (Studierendenprojekt 2018/2019)

4. Bürgerforum Wunderburg, 05.06.2019| Quartiersforschung | Friederike Berlinski & Annika Hoffmann

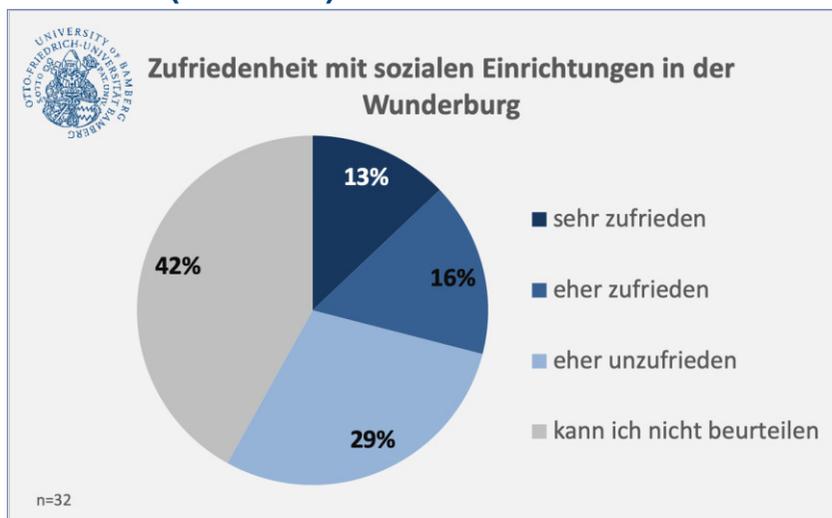
Folie 6

Freizeit, Kultur und Bildung für Alle (Identität)



- Selbstbezeichnung von „Wunderburgern“
- Stärkeres Publimachen der quartiersbezogenen Informationen
- Wunsch eines Quartiersblattes
- Anstieg von Tourist*innen und Studierenden als Herausforderung für die Identitätsbewahrung

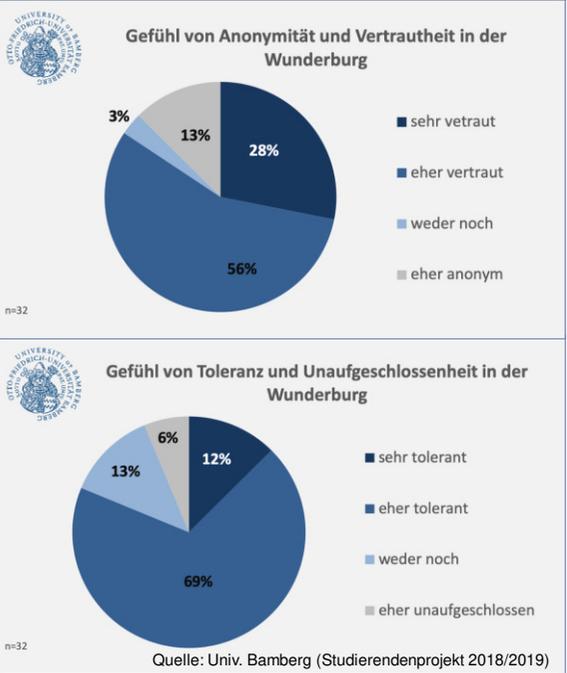
Freizeit, Kultur und Bildung für Alle (Identität)



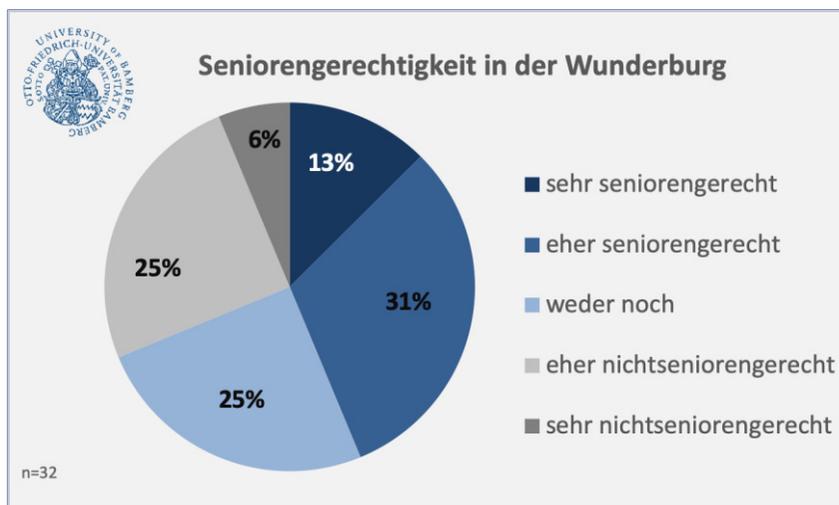
Quelle: Univ. Bamberg (Studierendenprojekt 2018/2019)

Nachbarschaftshilfe und Aufmerksamkeit

- Ausgeprägte soziale Netzwerke der „Wunderburger“
- Herausforderung für neue Bewohner*innen



Mobilität - Barrierefreiheit



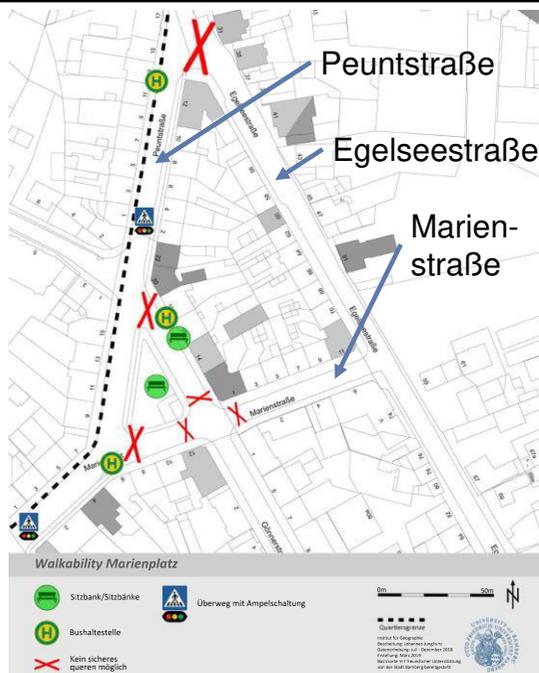
Mobilität



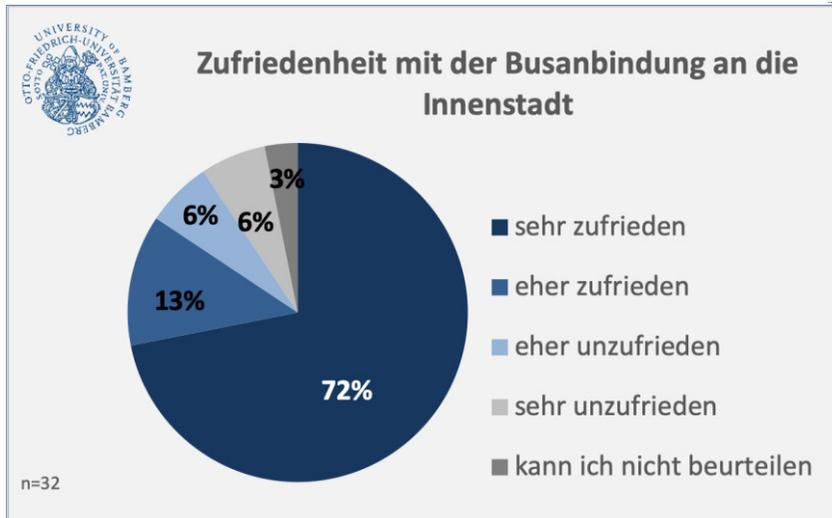
- Gute allgemeine Begehrbarkeit, aber:
- Steile Treppen in Häusern; fehlende Aufzüge; Rampen und abgesenkten Bordsteine
- Erschwertes Vorankommen durch unterschiedliche Beschaffenheiten der Bodenbeläge
- Unzureichende Verteilung der Parkbänke

Mobilität

- Fußgängerfreundlichkeit
- Beispiel Marienplatz



Mobilität



Quelle: Univ. Bamberg (Studierendenprojekt 2018/2019)

Quartiersnahe Infrastrukturen

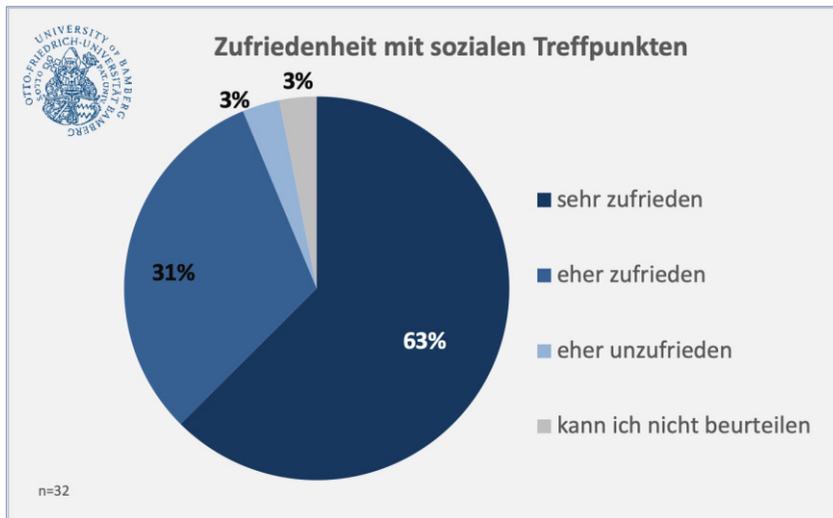


- Klares Zentrum des Quartiers:
Fläche um die Maria-Hilf Kirche
- Brauereien Mahrs und Keesmann,
Eisdiele und Metzgerei Goller
- Konzentration wichtiger Funktionen
- „Ur- oder Keimzelle“ der
Wunderburg
- Zentralisierung der Einkaufs-
möglichkeiten



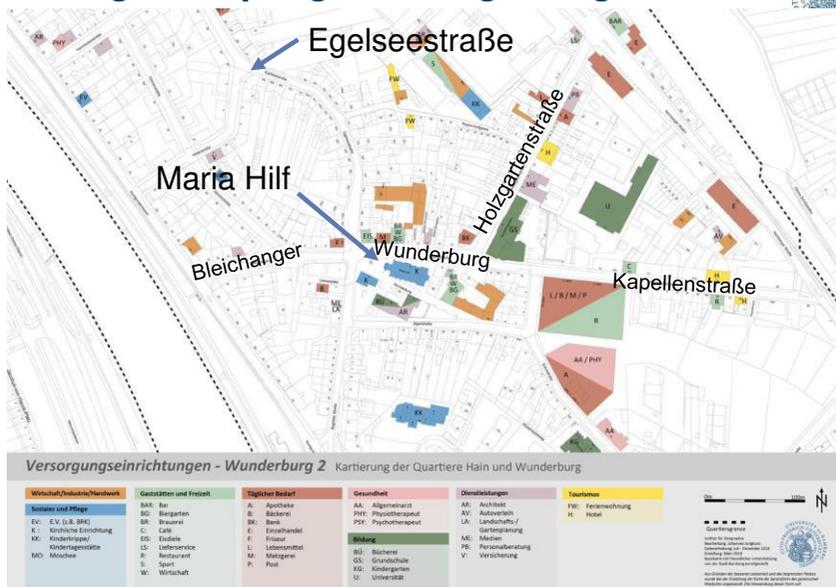
Quelle: Univ. Bamberg (Studierendenprojekt 2018/2019)

Quartiersnahe Infrastrukturen



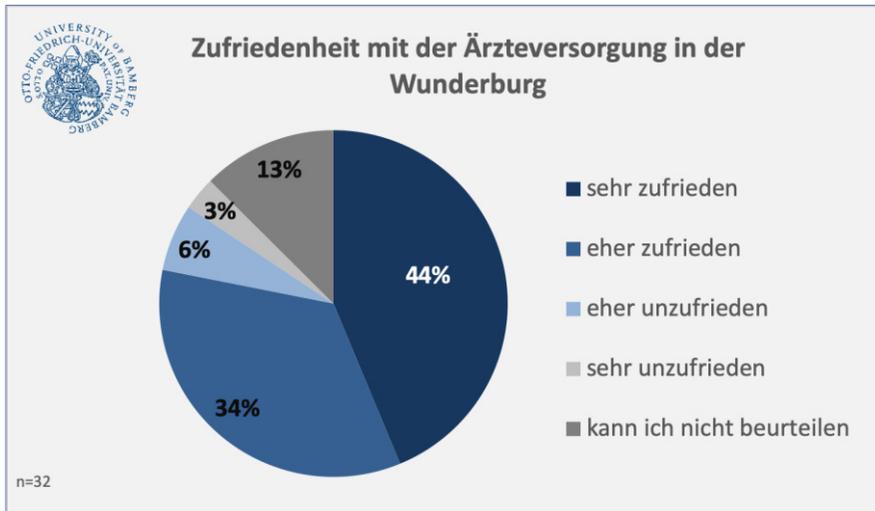
Quelle: Univ. Bamberg (Studierendenprojekt 2018/2019)

Pflege und pflegende Angehörige



Quelle: Univ. Bamberg (Jungkunz 2018/2019)

Pflege und pflegende Angehörige



Quelle: Univ. Bamberg (Studierendenprojekt 2018/2019)

Subjektive Wahrnehmung aus dem Quartier



- Langjährige Einwohner bezeichnen sich als „Wunderburger“ nicht „Bamberger“
- Verbundenheitsgefühl mit dem Quartier
- Gemeinschaft im Quartier spürbar
- Großes Interesse und Hilfsbereitschaft an der Forschung
- Angst vor Veränderungen
- Das „Dorf in der Stadt“

Wandelgang

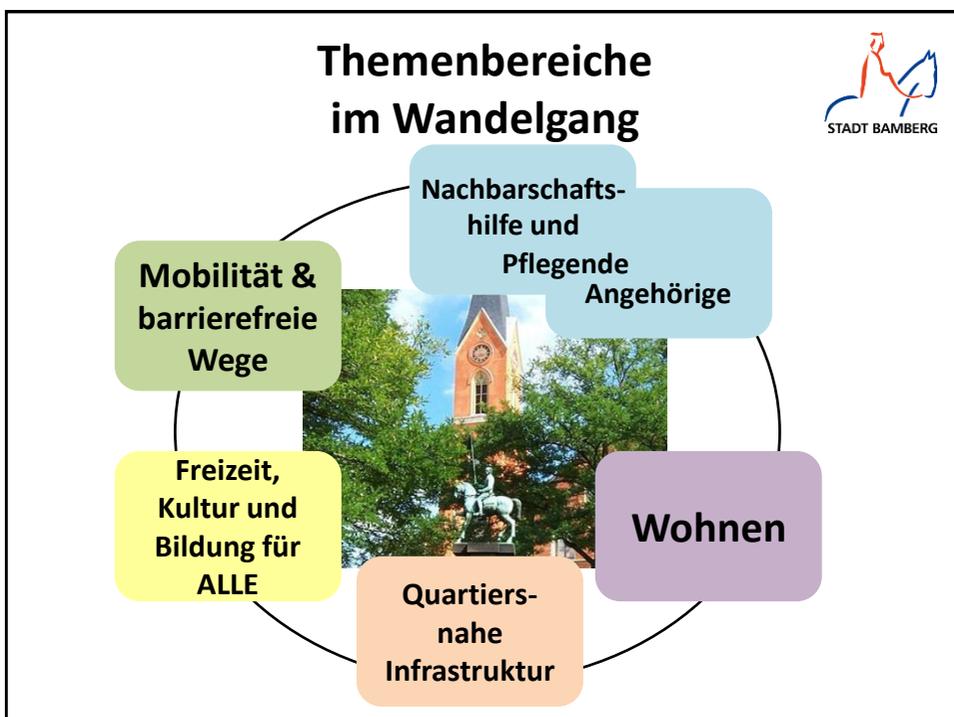
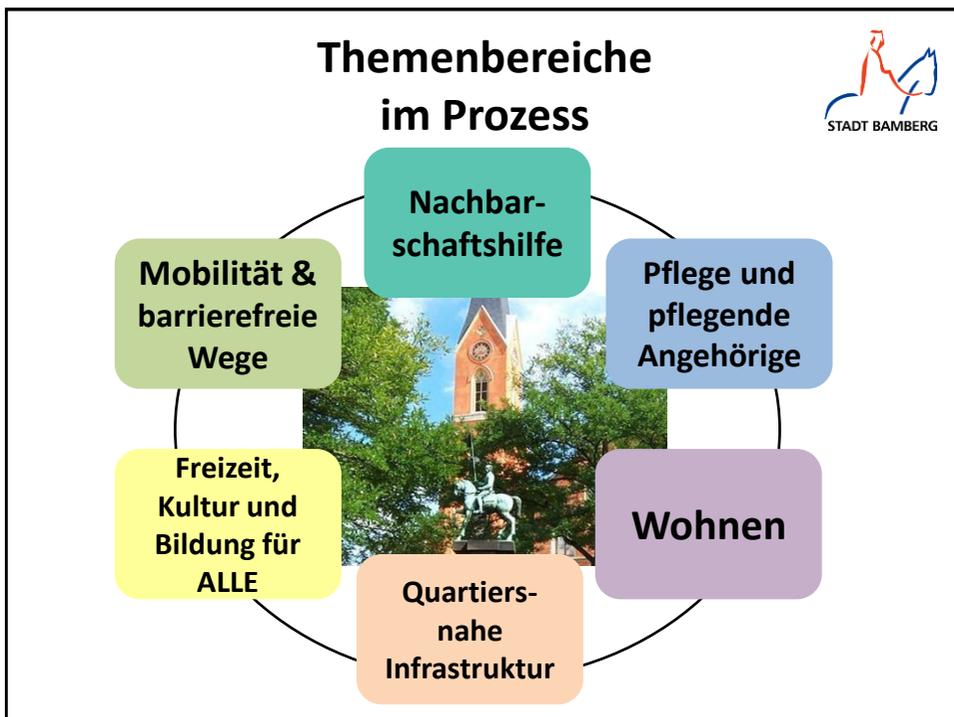


- Alle seitens der Bürgerschaft erarbeiteten **Maßnahmen** nochmals **im Überblick**
- Bewertung der einzelnen Maßnahmen
- Teilnehmende können **einzelne Punkte** an die **Maßnahmen** vergeben, die sie als **besonders wichtig** ansehen
- Bei der **Umsetzung** der Maßnahmen wird den jeweiligen Akteuren die **Berücksichtigung der Bewertung** der Maßnahmen empfohlen

Wandelgang



- Insgesamt **38 Maßnahmen** erarbeitet
- **5 Themenbereiche** zur Maßnahmen-Bewertung
Pflegerische Angehörige und Nachbarschaftshilfe wurden zusammengefasst, da die Diskussion um die Nachbarschaftshilfe beide Diskussionsfelder bestimmt hat
- Jeder Teilnehmende bekommt **nach Themenbereich abgestimmte Punkte**
- **Ca. 40 Minuten** inklusive Stärkung/Getränke



Wandelgang



Bepunktung (4er-Schritte) Themenbereiche mit

- 1-4 Maßnahmen: 1 Punkt
- 5-8 Maßnahmen: 2 Punkte
- 9-12 Maßnahmen: 3 Punkte
- 13-16 Maßnahmen: 4 Punkte usw.

- mehrfache Bewertung der Maßnahmenvorschläge ist ausgeschlossen

Wandelgang Wunderburg



Themenbereiche	Punkte
Mobilität	3 Punkte
Wohnen	3 Punkte
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	3 Punkte
Quartiersnahe Infrastruktur	1 Punkt
Nachbarschaftshilfe/ Aufmerksamkeit und pflegende Angehörige	1 Punkt

Ausblick



- Einarbeitung der Priorisierung
- Vorstellung des Maßnahmenkatalogs (inkl. Priorisierung) im Familien- und Integrationsssenat am 11. Juli 2019
- Bericht über Sachstand
- Beginn der ersten Maßnahmenumsetzung mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern am 12. September Ulanenpark (18 Uhr 30)
- Einbindung und Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Umsetzungen essentiell



Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

Kontakt:

- Angelika Seemüller, Sozialplanung
Tel. 0951 87-1448, angelika.seemueller@stadt.bamberg.de
- Stefanie Hahn, Seniorenbeauftragte
Tel. 0951 87-1527, stefanie.hahn@stadt.bamberg.de
- Marianna Heusinger, Sozialplanung,
Tel. 0951 87-1442, marianna.heusinger@stadt.bamberg.de

Priorisierung seitens der Bürgerschaft im Zuge des 4. Bürgerforums in der Wunderburg am 05.06.2019

Tendenz: hohe Priorisierung

Tendenz: mittlere Priorisierung

Tendenz: niedrigere Priorisierung

Themenbereich	Maßnahmentitel	Priorisierungstendenz
Mobilität	2.1 Gestaltung des öffentlichen Raums – Barrierefreiheit erarbeiten	42%
Mobilität	2.2 Gestaltung des öffentlichen Raums – Anpassung von Ampelanlagen und Straßenübergängen	4%
Mobilität	2.3 Gestaltung des öffentlichen Raums - Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden herstellen	21%
Mobilität	2.4 Gestaltung des öffentlichen Raums – seniorengerechte ÖPNV Haltestellen	25%
Mobilität	2.5 ÖPNV – Nachtbusverbindung	68%
Mobilität	2.6 ÖPNV – Abfrage Bedarfe	4%
Mobilität	2.7 Alternative Fahr- und Transportmöglichkeiten	38%
Mobilität	2.8 Sichere Fahrradwege	55%
Mobilität	2.9 Überprüfung Parkraumkonzept	30%
Mobilität	2.10 Verkehrssicherheit	13%
Wohnen	3.1 Wohnberatungsstelle bekannter machen	32%
Wohnen	3.2 Pflegeportal für Stadt und Landkreis Bamberg bekannter machen	16%
Wohnen	3.3 Wohnbedarfsanalyse	20%
Wohnen	3.4 Flächen für sozialen Wohnungsbau	65%
Wohnen	3.5 Nachverdichtung	0%
Wohnen	3.6 Soziale Durchmischung bei Wohnungsbauvorhaben	45%
Wohnen	3.7 Informationsveranstaltung(en) zum Ulanenpark	8%
Wohnen	3.8 Forum neue Wohnmodelle	61%
Wohnen	3.9 Verbesserung des Wohnraumangebots–Leerstandsmanagement	36%
Wohnen	3.10 Wohnungstauschbörse	16%
Nachbarschaftshilfe und Aufmerksamkeit/Pflege und pflegende Angehörige	4.1/5.1 Nachbarschaftshilfe aufbauen/Unterstützung älterer Mitbürger	67%

Priorisierung seitens der Bürgerschaft im Zuge des 4. Bürgerforums in der Wunderburg am 05.06.2019

Tendenz: hohe Priorisierung

Tendenz: mittlere Priorisierung

Tendenz: niedrigere Priorisierung

Themenbereich	Maßnahmentitel	Priorisierungstendenz
Nachbarschaftshilfe und Aufmerksamkeit/Pflege und pflegende Angehörige	4.2 „Treffpunkt für alle“	15%
Nachbarschaftshilfe und Aufmerksamkeit/Pflege und pflegende Angehörige	5.2 Bekanntmachen örtlicher Kontaktstellen für pflegende Angehörige/ Pflegeberatung vor Ort	19%
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	6.1 Tragfähige Rolle eines Quartiersbüros Wunderburg	48%
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	6.2 Wunderburger Freizeit-Team	10%
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	6.3 Veröffentlichung eines Quartiersblatts	29%
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	6.4 Öffentlichkeitsarbeit stärken	5%
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	6.5 Teilhabe durch Unterstützung der Nutzung von Angeboten im Bereich Bildung, Kultur, Freizeit in der Stadt Bamberg	19%
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	6.6 Kulturelles Leben in der Wunderburg beleben und Angebote ausbauen	33%
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	6.7 Treffmöglichkeiten schaffen für Jung und Alt, Begegnungs- und Veranstaltungs-Räume	38%
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	6.8 Wunderburg on the Regnitz-beach	14%
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	6.9 „Regionale“ Quartiersfeste und Interessengruppen	38%
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	6.10 Stärkung der Zugehörigkeit zum Quartier und der Quartiersidentität	14%
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	6.11 Stadtteilbroschüre/Flyer	10%
Freizeit, Kultur und Bildung für ALLE	6.12 Austausch zwischen den Generationen im Bereich Bildung, Freizeit, Kultur, Stärkung der Eigeninitiative	43%
Quartiersnahe Infrastruktur	7.1 Bürgerbefragung zum Bedarf an stadtteilnahen Treff- und Begegnungsmöglichkeiten und Erweiterung der bestehenden Angebote	15%
Quartiersnahe Infrastruktur	7.2 Schaffung eines geeigneten Informationspool zur Bekanntgabe von Aktivitäten im Stadtteil	67%
Quartiersnahe Infrastruktur	7.3 Bringdienste und aufsuchende Dienstleister bekannt machen	19%